

Grinner

Gemeinde Nachrichten



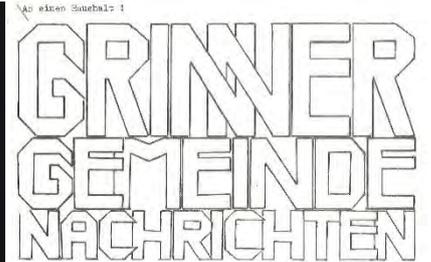
Amtliche Mitteilung der Gemeinde Grins

150. Ausgabe – Dezember 2020

150. Ausgabe:
*Die Logos der Grinner
Gemeinde Nachrichten
seit dem Jahr 1980!*



Christbaum in der „Oberen Mühl“





*Es ist Weihnachtszeit.
Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit für Frieden und Wärme.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.*

Liebe Grinnerinnen und Grinner!

Das Jahr 2020 wird weit über die Gemeinde, weit über Österreich hinaus in die Geschichte eingehen. In der jüngeren Vergangenheit gibt es kein anderes Jahr, indem unser gewohntes Leben und die traditionellen Abläufe von außen her so stark verändert und eingeschränkt wurden.

Coronabedingt erlebten wir Anfang März Vorgaben, Auflagen und massive persönliche Einschränkungen durch die Pandemiebewältigung der Regierung. Am Anfang war es fast unverständlich, weshalb wegen eines „Virus“, der von einem großen Anteil unserer Bevölkerung mit jenem einer „etwas anderen Grippe“ verglichen wurde, Auflagen, schlagartiges Saisonende bis hin zu einem harten Lockdown zu meistern waren. Genau diese Entscheidungen will kein politisch Verantwortlicher treffen müssen, man kann dadurch nur verlieren. Die Geschichte von hinten zu lesen ist viel leichter als notwendige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Auch für unser Dorf waren diese Maßnahmen fast der Beginn eines gesellschaftlichen Stillstandes. Schlimm habe ich dabei empfunden, dass Menschen in unserem Wohn- und Pflegeheim fast keinen Besuch mehr erhalten konnten, Familien die einen Todesfall zu beklagen hatten, eine Beerdigung in ganz kleinem Rahmen abhalten und hinnehmen mussten. Familienfeiern, welche unwiederbringlich waren, sei es bei Hochzeiten, Taufen oder Erstkommunionen, mussten abgesagt, verschoben oder in kleinstem Rahmen abgehalten werden. Das Vereinsleben war durch Corona immens betroffen und es gab keine nach außen erkennbare Vereinstätigkeiten. Dies schlägt sich wiederum auf deren Finanzhaushalt nieder.



Wir werden durch den Zusammenhalt und der starken dörflichen Struktur auch diese Herausforderung meistern. Gott sei Dank haben wir gute soziale Netzwerke und speziell das Land Tirol steht auf gesunden finanziellen Beinen.



Zeitig im Frühjahr wurde die Gasleitung von der Talsohle bis zu den Reihenhäusern in der Fascha verlegt. Diese ist mittlerweile bis zum Gasthaus Maultasch auch mit Gas gefüllt. Einige Haushalte stehen kurz vor dem Anschluss und der Umstellung auf eine Gasheizung. Bei den Grabungsarbeiten wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Hitthaller auch eine neue Wasserleitung für die Weiler Graf/Gurnau durch die Bauhofmitarbeiter verlegt und mit einer Druckreduzierstation versehen, wobei eine zweite im kommenden Jahr folgt. Durch diese Maßnahme sind die Haushalte dieser Weiler in puncto Wasserversorgung auf dem neuesten Stand der Technik. In den offenen Gräben wurde auch die Leerverrohrung für das LWL (Lichtwellenleiter für schnelles Internet) mitverlegt und wird nun ständig und stufenweise erweitert.



Die Verbauungsmaßnahmen und Beseitigung der Murenkatastrophe von 2016 am Grinner Mühlbach sind nun endgültig abgeschlossen. Der letzte Bauabschnitt - die Revitalisierung im Wildbad - ist heuer finalisiert worden. Die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und Besuchern aus nah und fern lassen auf ein wirklich gelungenes Werk schließen. An dieser Stelle sei der



Wildbach- und Lawinenverbauung sowie den Bauhofmitarbeitern für deren großartigen Einsatz ganz besonders gedankt.

Nach unzähligen Gesprächen und Verhandlungen mit den verschiedenen Abteilungen im Land Tirol konnte endlich die jahrelange Forderung einer Sanierung unseres Wahrzeichens, der Römerbrücke, durchgesetzt werden. Die Brücke ist dadurch wieder ein Blickfang für die Bevölkerung und Gäste aus nah und fern.

Eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit konnte durch den Abriss des „Emil Mark Hauses“ und der anschließenden Entschärfung des Kurvenbereiches erzielt werden.



Nachdem nun endgültig auch die „Ruine Grinnerhof“ abgerissen und entsorgt wurde, versucht nun die Gemeinde die bereits vor einigen Jahren projektierte Verbesserung der dortigen Straßeneinbindung nach Tasseier umzusetzen. Diese Maßnahme bringt eine erhebliche Straßenverbreiterung sowie Sicherheit in diesem Kurvenbereich.



Eine schrittweise Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf die neue und energiesparende LED-Technik erfolgt in den nächsten Jahren. Der neue Widumweg ist dabei der nächste umzusetzende Abschnitt.

Zum Jahresabschluss wurde der dringend notwendige Straßenabschnitt von der Gemeindegrenze Pians bis zum Recyclinghof neu asphaltiert. Dies war notwendig geworden, da man im Herbst 2019 das Hangwasser fasste und in einen neu errichteten Einlaufschacht leitete.

Anfang Dezember gab es in ganz Österreich die Corona Massentestung. Das Land Tirol wurde dabei vorgezogen. Innerhalb kürzester Zeit musste eine Teststraße aufgebaut und personell organisiert werden. Es zeigte sich wieder einmal mehr, dass wir uns dabei auf die Freiwillige Feuerwehr Grins, unseren Amtsleiter, die Belegschaft des Kindergartens und Bauhofes verlassen konnten. Vor allem stellte sich auch die soziale Einrichtung des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef als wertvolle Stütze heraus. Unkompliziert und professionell wurde uns mit dem Personal unter die Arme gegriffen. Für diesen Einsatz möchte ich mich bei allen Beteiligten im Namen der Gemeinde Grins recht herzlich bedanken!



Der langjährige und verdiente Bauhofmitarbeiter Ernst Waldner ist mit Juni dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ich wünsche ihm persönlich und im Namen der Gemeinde für die Zukunft alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Die oftmals als selbstverständlich angesehenen Arbeiten innerhalb der Gemeinde können nun doch wieder leichter bewältigt werden, da das Team des Gemeindebauhofes mit 1. Dezember erweitert werden konnte. Bertram Nigg verstärkt nun ganzjährig den Gemeindebauhof und wird derzeit in allen Bereichen eingeschult. Wir wünschen ihm in unserem Team alles Gute und viel Erfolg!

Abschließend darf ich mich bei allen Vereinen im Dorf für die ganzjährige Mitarbeit bei den Gemeindebediensteten für ihre tatkräftige Arbeit im Dienste der Bevölkerung bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Grinnerinnen und Grinnern für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis im abgelaufenen Jahr.

Es ist mir auch ein Anliegen, mich bei den Gemeindevorstands- und Gemeinderatsmitgliedern für die sachliche und konstruktive Mitarbeit zu bedanken.

Trotz Corona darf ich euch als Bürgermeister noch eine ruhige, friedliche und besinnliche Adventszeit im Kreise eurer Lieben sowie ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2021 wünschen!

Euer Bürgermeister
Thomas Lutz

Grins, im Dezember 2020



Einen frohen und gesegneten Advent allen Lesern der Gemeindezeitung!!

Nun steht wieder ein Weihnachtsfest vor der Türe, wir werden es feiern wie immer – oder etwa doch nicht? Heuer ist so manches anders geworden. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, was uns dieses Jahr 2020 noch alles bringen wird. Wer am Anfang des Jahres davon gelesen hat, dass in China eine neue Seuche grassiert namens Corona, mag sich gedacht haben: „Na, uns tut das ja nichts. China ist weit weg!“ Als dann aber plötzlich Ischgl, St. Anton, Sölden zu Seuchenherden gestempelt wurden, stieg in uns die leise Ahnung auf, dass so manches anders werden wird. Und es ist anders geworden.

Bis in die Kirche hinein waren die Folgen spürbar: eine stille Karwoche, ein stilles Osterfest vor leeren Kirchenbänken, geschlossene Pflegeheime, Krankenhäuser, in denen man kranke Angehörige nicht mehr besuchen konnte und durfte, Begräbnisse mit höchstens zehn Angehörigen. Weitaus gravierender sind aber Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, die Angst um den Arbeitsplatz, Besuchsver-

bote bei alten und kranken Angehörigen und dergleichen mehr. Und jetzt seit Oktober erleben wir die zweite Welle. Und da soll ich einen schönen Weihnachtstext schreiben?

Ich will versuchen, ein paar adventliche Gedanken zu bringen, die vielleicht auch ein bisschen Hoffnung wecken. Das Wort „Advent“ bedeutet Ankunft. Wir warten. Auf Liebe, Frieden, Glück. Und wir erleben das Gegenteil. Wir warten auf so vieles. Und es hat den Anschein, als könnten wir es nicht erwarten. Unsere Erwartung ist wie eine erlöschende Kerze auf dem Adventkranz. Sie kann kaum mehr brennen. Enttäuschungen haben sie getötet. Wie viele gibt es unter uns, die so sagen müssen, alte Menschen, die keinen Besuch mehr bekommen, solche, die sich nutzlos und wie weggeworfen fühlen

Advent heißt Ankunft! Es ist einer gekommen. Gott selbst ist hineingekommen in unsere Welt. Er wartet auf uns und will uns begegnen in den Menschen, die nichts mehr erwarten. Er wartet auf uns, denen das Licht der Weihnacht noch nicht ganz erloschen ist. Er wartet, dass wir das Licht hinaustragen in die Dunkelheit, in die Nacht, damit die Flamme der Hoffnung neue Nahrung findet. Er wartet, dass wir sein Licht hinbringen zu den Menschen, damit sie nicht erfrieren an Sinnlosigkeit und Verbitterung. Franz von Assisi hat gebetet: „Ach Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“ Und der große Urwaldarzt Albert Schweitzer hat gesagt: „Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben, wie wir sind.“

Könnten nicht wir in diesen schwierigen Zeiten die sein, die das Licht der Weihnacht hineintragen in diese Zeit? Der Herr wartet, dass wir ihm entgegengehen, erwartet, dass durch uns die Welt wieder weihnachtlicher wird, dass sie Glück und Freude wieder kennenlernt, er ist gekommen, auf den wir warten, damit die Menschen durch uns wieder etwas zu erwarten haben, auf das sie sich freuen können – und damit wir uns mitfreuen.

Euch allen, liebe Leser, einen segensreichen Advent, ein gnadenvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen zum neuen Jahr 2021!

Euer Pfarrer Herbert Asper

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

DO, 24. Dezember <i>Heiliger Abend</i>	7:00 22:00	Roratemesse mit der Segnung und Verteilung von Weihrauch, Kreide und Kohle für das „Räuchern“ in den Rachnächten Weihnachtsandacht für die Kleinen (Kindergarten, Kinderkrippe) in der Kirche Christmette mit Christkindl-Einzug, Opfer für „Bruder und Schwester in Not“ <i>Beim Opfergang für „Bruder & Schwester in Not“ bitte vorgehen und die Gabe in die Körbchen einwerfen!</i>
FR, 25. Dezember <i>Hochfest Christi Geburt</i>	08:30 19:30	Hirtenamt: - <i>Wir gedenken dabei besonders des Initiators der Dorf- und Kirchenkrippe Adolf Schimpfößl</i> Hochamt für die Pfarrgemeinde mit feierlichem Segen und Te Deum
SA, 26. Dez. <i>Stefanstag</i>	08:30	Gottesdienst, gestaltet von den Burschen (abends keine heilige Messe!)
SO, 27. Dezember <i>Fest der hl. Familie</i>	08:30 17:00	Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde Kindersegnung in der Weihnachtszeit
MO, 28. Dezember	07:00	Weihnachtsamt
MI, 31. Dezember	07:00	Weihnachtsamt
DO, 31. Dezember, <i>Silvester</i>	19:30 23:30	Weihnachtsamt mit kurzer Jahresschlussandacht, feierlicher Segen und Te Deum Stille Anbetung in der Kirche zur Jahreswende
FR, 1. Jänner Neujahr <i>Hochfest der Gottesmutter</i>	08:30	Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde Keine Abendmesse!
SA, 2. Jänner	19:30	Wortgottesdienst! Keine Abendmesse!
SO, 3. Jänner	08:30 17:00	Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde Rosenkranzandacht
MO, 4. Jänner und DI, 5. Jänner		Sternsinger (<i>Bitte die genaue Einteilung der Reviere und der Tage am Verkündzettel beachten!</i>)
DI, 5. Jänner	18:00	Segnung von Weihrauch, Kreide, Wasser und Salz! Kein Gottesdienst (Vorabendmesse) um 19:30 Uhr
MI, 6. Jänner <i>Erscheinung des Herrn</i>	08:30	Hochamt für die Pfarrgemeinde Die Sternsinger singen noch einmal beim Gottesdienst.

**Es können wegen Corona Änderungen im Gottesdienstplan notwendig werden.
Bitte die genaue Einteilung dem Verkündzettel der Pfarre entnehmen.**

- Eine genaue Einteilung ist derzeit schwierig zu erstellen, da niemand weiß, wie die coronabedingte Situation sich entwickelt.
- Nach derzeitigem Stand ist es erlaubt, dass die Christmette zur üblichen Zeit gehalten werden kann, über die Zahl derer, die teilnehmen können, müssen wir die Verlautbarungen der bischöflichen Behörde abwarten.
- Ob ein Christkindleinzug mit den Erstkommunionkindern stattfinden kann, ist auch abhängig von der Entwicklung der Situation, das wird die Religionslehrerin mit den Eltern der Kinder dann abklären.
- Wie die Festgottesdienste gestaltet werden können, wird im Pfarrgemeinderat bzw. Liturgiekreis entschieden.
- Auch die Durchführung der Sternsingeraktion 2021 muss zuerst im Pfarrgemeinderat geplant und beschlossen werden, deshalb kann jetzt hier kein genauer Plan vorgelegt werden.
- Bitte also die Verkündigung in der Kirche (mündliche Verkündigung, Verkündzettel der jeweiligen Woche) beachten. Das kann auch auf der Gemeinde-Homepage unter www.grins.tirol.gv.at nachgelesen werden.

NACHRUF - Alois Nuener



Alois Nuener

* 26. September 1928

† 18. Mai 2020

Ehrenobmann der
Dorfgenossenschaft Grins

In mehr als 30-jähriger Tätigkeit als Obmann hat Herr Alois Nuener die Dorfgenossenschaft entscheidend gestaltet und geprägt. Im Jahr 1973 übernimmt Alois Nuener die Funktion des Obmannes und hat diese bis 2004 inne. In seiner Zeit wird die Genossenschaft umstrukturiert und zukunftsfähig gemacht. Für seine Verdienste erhält er das Goldene Ehrenzeichen des Raiffeisenverbandes Tirol und wird zum Ehrenobmann der Dorfgenossenschaft ernannt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Im Namen der Dorfgenossenschaft Grins
Obmann Franz Auderer & Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Siess**

Zum Tod des Sennereib Mannes a.D. Alois Nuener - „Millers Lois“



Alois Nuener, 1955 in Erlach. Stolz präsentiert der Sennerei das Werk seiner Arbeit, die Butterstöcke.

Als Kind der Sennerei Aloisia und des Müllers Franz Nuener aus Grins war es dem im Jahre 1928 geborenen Alois beinahe in die Wiege gelegt, sich mit der Milchverarbeitung und der Kunst des Käses schon früh zu beschäftigen. Nachdem seine Mutter lange Zeit Sennerei auf der Alpe Erlach sowie der Sennerei Grins war, erlernte er zunächst von ihr das Käsen. Anfangs der 1950er Jahre arbeitete Lois in einer Käserei in der Ostschweiz und kam sodann mit Schweizer Knowhow wieder zurück nach Tirol. Lois war ein gefragter Sennerei, der um sein Können wusste. So konnte er im Jahr 1959 auf der Flirscher Alpe Mahdberg getrost dem Alpmeister anbieten,

1.000.- Schilling vom damaligen Sennereigehalt nicht ausbezahlen zu müssen, wenn auch nur ein Käse gebläht wäre. Und es war kein Käse gebläht, sowenig auch ein Lohn gekürzt, weil er die Kunst des Käses eben beherrschte! Stolz erzählte Lois immer von der noch heute praktizierten „Gär-Reduktaseprobe“, die er bereits in den 50er Jahren schon zur Milchqualitätsuntersuchung machte. Er war sennereitechnisch auf der Höhe der Zeit.

Als Chef der Dorfgenossenschaft, welches Amt Lois für 30 Jahre (!) bekleidete, fiel es auch in seine Obmannschaft, dass die Sennerei im Jahre 1980 der Agrargemeinschaft verkauft wurde. In den 1980er Jahren wurde Lois dann auch zum Sennereib Mann bestellt, und er lenkte die Geschicke unseres Betriebes für einige Jahre. Man konnte mit Lois nichts Schnelleres beginnen als einen „Sennerei-Huangart“ über Milchmenge, Kosten, Qualität ... Und bis wenige Monate vor seinem Tod im Frühjahr 2020 interessierte er sich für den Betrieb und die Produkte der Sennerei.

Für seine geleistete Arbeit und die Ratschläge zur Sennerei Grins sei dem Altobmann Alois Nuener, Miller's Lois, sehr gedankt!

Unser Mitgefühl gilt auch seiner Familie, welche Lois coronabedingt im kleinsten Kreise verabschiedete.

**Sennereib Mann
Daniel Nigg**

In stillem Gedenken



Hilma Pfisterer
+ 25.12.2019
im 96. Lebensjahr



„Der Herr schenke Ihnen die
ewige Ruhe!“



Isidor Nigg
+ 5.2.2020
im 86. Lebensjahr



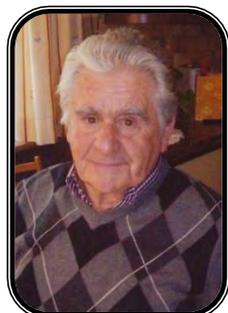
Maria Pöll
+ 9.2.2020
im 88. Lebensjahr



Hermann Scherl
+ 20.2.2020
im 88. Lebensjahr



Anton Jäger
+ 9.4.2020
im 81. Lebensjahr



Alois Nuener
+ 18.5.2020
im 92. Lebensjahr



Helene Handle
+ 20.5.2020
im 89. Lebensjahr



Raimund Müller
+ 9.7.2020
im 65. Lebensjahr



Alois Pöll
+ 19.7.2020
im 92. Lebensjahr



Bruno Handle
+ 10.11.2020
im 63. Lebensjahr



Alberta Starjakob
+ 23.11.2020
im 65. Lebensjahr

Unsere ältesten Gemeindebürger*innen über 80 Jahre

99 Jahre

Margarethe Buchegger Dez. 1921 Grins 72

98 Jahre

Karolina Raich Sept. 1922 Grins 68

Johann Alois Auer Nov. 1922 Grins 72

95 Jahre

Amalia Perkhofer Aug. 1925 Grins 68

94 Jahre

Veronika Rudigier Jän. 1926 Grins 68

Elisabeth Ruetz Mär. 1926 Grins 68

Amalia Kraxner Jun. 1926 Grins 68

Elisabeth Handle Jun. 1926 Zams

Herbert Leitner Jul. 1926 Grins 68

Maria Walter Aug. 1926 Grins 68

93 Jahre

Rosa Prinz Apr. 1927 Grins 68

92 Jahre

Lotte Grünauer Feb. 1928 Grins 78

Monika Schmid Feb. 1928 Graf 130a

Marianne Pircher Feb. 1928 Grins 68

91 Jahre

Anna Moschen Mär. 1929 Graf 129

Paula Schrott Apr. 1929 Grins 68

Berta Wachter Mai 1929 Grins 68

Apollonia Bachmair Jun. 1929 Grins 68

Aloisia Wucherer Okt. 1929 Grins 1a

Anna Lamprecht Nov. 1929 Grins 2b

Robert Schmid Dez. 1929 Graf 130a

90 Jahre

Charlotte Waldner Mär. 1930 Grins 68

Aloisia Moschen Jun. 1930 Grins 11b

89 Jahre

Hermine Spiß Mär. 1931 Grins 68

Augusta Nuener Mär. 1931 Grins 44

Josef Schmid Mai 1931 Grins 68

Alois Mungenast Dez. 1931 Grins 71a

88 Jahre

Eduard Pfeifer Jun. 1932 Grins 68

87 Jahre

Johann Sailer Jän. 1933 Grins 23

Aloisia Siess Apr. 1933 Grins 29

Konrad Rudigier Apr. 1933 Grins 2a

Peter Pfisterer Jun. 1933 Grins 94a

Josef Siegele Jun. 1933 Grins 72

Katharina Kirschner Jul. 1933 Grins 68

Maria Jörg Nov. 1933 Grins 77a

86 Jahre

Anna Mungenast Jän. 1934 Grins 103

Helene Schmid Mai 1934 Gmar 1

Hermann Partl Juli 1934 Grins 72

Adelheid Sailer Aug. 1934 Grins 23

Paula Siess Nov. 1934 Grins 68

85 Jahre

Erwin Kraxner Feb. 1935 Grins 68

Albert Pfisterer Apr. 1935 Grins 73

Maria Kraxner Mai 1935 Grins 68

Anna Ruetz Juli 1935 Grins 72

Elfriede Partl Juli 1935 Grins 72

Josef Prantner Nov. 1935 Grins 56

84 Jahre

Agnes Ruetz Mär. 1936 Grins 92

Paula Plattner Mai 1936 Grins 68

Brunhilde Thurner Sep. 1936 Grins 68

Maria Pig Sep. 1936 Grins 61

Herbert Schranz Sep. 1936 Grins 111

Martha Horvath Okt. 1936 Graf 128

Othmar Prantauer Okt. 1936 Grins 36c

83 Jahre

Hannelore Senn Feb. 1937 Grins 72

Gertrud Pfeifer Mai 1937 Grins 68

Erna Jehle Jun. 1937 Grins 68

Erika Juen Jun. 1937 Grins 102a

Eduard Ruetz Okt. 1937 Grins 60

Maria Siess Okt. 1937 Grins 72

Aloisia Scherl Okt. 1937 Grins 109d

Karl Poberschnigg Nov. 1937 Grins 54c

Maria Gitterle Dez. 1937 Grins 68

82 Jahre

Margret Nuener Feb. 1938 Grins 2

Josef Jäger Mär. 1938 Grins 68

Horst Pirchl Mai 1938 Grins 72

Nikolaus Senn Mai 1938 Grins 63a

Bertha Waldner Jun. 1938 Grins 33a

Oskar Hotz Jun. 1938 Graf 132e

Josef Waldner Dez. 1938 Grins 68

81 Jahre

Erwin Singer Jän. 1939 Grins 36b

Paula Juen Jän. 1939 Gurnau 112

Josef Starjakob Mär. 1939 Grins 102c

Constancio Castaneda Mär. 1939 Grins 42

Josef Scherl Jun. 1939 Grins 7

Maria Wucherer Okt. 1939 Grins 16

Robert Huber Okt. 1939 Grins 90

Hermann Putz Okt. 1939 Grins 37d

Ottilia Ruetz Nov. 1939 Grins 60

80 Jahre

Helene Prantauer	Jän. 1940	Grins 36c
Rosalinde Falschlunger	Jän. 1940	Grins 17b
Nikolaus Juen	Jän. 1940	Gurnau 115b
Elfriede Oberacher	Jän. 1940	Grins 68
Hermann Schröcker	Feb. 1940	Graf 132a
Anton Auderer	Mär. 1940	Grins 62
Adelheid Putz	Apr. 1940	Grins 37d
Hedwig Scherl	Mai 1940	Grins 68
Dr. Hanno Pall	Jul. 1940	Grins 3a
Helmut Mungenast	Aug. 1940	Grins 111b
Johanna Nigg	Aug. 1940	Grins 72
Herta Vogt	Aug. 1940	Gurnau 141
Edith Hotz	Sep. 1940	Graf 132e
Sofia Gabl	Sep. 1940	Grins 68
Margit Senn	Sep. 1940	Grins 54d
Gertrude Traxl	Okt. 1940	Grins 90a
Gerda Scherl	Nov. 1940	Grins 19
Alois Auer	Dez. 1940	Grins 11a



Zum Jubiläum alles Gute...



Nikolaus Juen - 80. Geburtstag



Helene Prantauer - 80. Geburtstag



Hermann Schröcker - 80. Geburtstag



Anton Auderer - 80. Geburtstag



Adelheid Putz - 80. Geburtstag



Helmut Mungenast - 80. Geburtstag



Johanna Nigg - 80. Geburtstag



Herta Vogt - 80. Geburtstag



Edith Hotz - 80. Geburtstag



Margit Senn - 80. Geburtstag



Gerda Scherl - 80. Geburtstag



Alois Auer - 80. Geburtstag



Theresia Charlotte Waldner - 90. Geburtstag



Aloisia Moschen - 90. Geburtstag

ohne Bild:

Hedwig Scherl - 80. Geburtstag, Gertrude Traxl - 80. Geburtstag und Dr. Hanno Pall - 80. Geburtstag;

Ein Haus und Geschichten dazu

Das "Emila-Haus" steht nicht mehr. Auf alten Grins-Bildern ist dieses Haus jedoch ein Bezugspunkt. War es doch das erste Wohnhaus, wenn man von Pians herauf zu der einer scharfen Rechtskurve kam. Auf dem Bild von 1930 sieht man oberhalb auch den Stadel und das ehemalige Doppelwohnhaus von Anton Auderer und Alois Nigg.



Das Anliegen war materiell geteilt:

Anteil 1 > Fam. Schuler; deren Tochter Maria Josefa heiratete den Zimmermeister Johann Nigg, deren Tochter Josefa den Tischlermeister Josef Platt. Nach dem Brand wurde der Anteil abgelöst und die Familie Platt wohnte im Haus 47 neben dem Gasthaus Rössl.

Anteil 2 > Fam. Franz Schmid (vulgo Fronzischg)

Über diese Besitzerfamilie gibt es noch viele Geschichten, die Zeitzeugen erzählen könnten. Der aus Gmar stammende Ignaz Pöll arbeitete in der Schweiz. Er heiratete die Schweizerin Emilia Frey. Als ihr Mann früh starb, zog die Frau mit ihren fünf Kindern nach Grins und ging eine zweite Ehe mit dem Schustermeister Franz Schmid ein. Aus dieser Ehe entstammten ebenfalls fünf Kinder.



Auf dem Bild (1909) sieht man ihre fünf erwachsenen Kinder und die Kinder Nikolaus, Alois, Josefa, Maria aus der zweiten Ehe. Als das Haus am 5. Mai 1940 niederbrannte, wurde es mit Hilfe des "Reichs-Landratsamtes für Hofsicherung" wiederaufgebaut.

Der Bericht zur Brandursache stammt aus der Zeitung **Oberland** NR 19 vom 11. Mai, S. 4.

Grins. — Schadenfeuer.

Am 5. Mai abends wurden durch ein Schadenfeuer ein Doppelwohnhaus in Grins zum größten Teil, die angebauten Scheunen und Stallungen gänzlich vernichtet. Ein Weitergreifen des Feuers auf stark gefährdete Nachbarhäuser konnte durch den tatkräftigen Einsatz der Feuerwehr hintangehalten werden. Die Schadenssumme ist erheblich. Als Brandursache wurde festgestellt, daß Kinder in der Scheune mit Zündhölzchen gespielt haben. Der Fall gibt Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, daß in der Beaufsichtigung der Kinder und in ihrer Aufklärung über die Gefährlichkeit des Spielens mit dem Feuer niemals zuviel getan werden kann.



Neubau im Jahr 1940

Johann Mark kam von Serfaus als Schuchterlehrling nach Grins in die Familie Schmid und heiratete später die Tochter Josefa. Sohn Emil lernte ebenfalls das Schusterhandwerk, legte die Meisterprüfung ab und baute in den 60ern ein kleines Schuhgeschäft dazu. Das wurde aber bald wieder geschlossen. Emil war langjähriger Agrarobmann und Gemeinderat. Verheiratet war er mit Maria Mattle. Da ihre Ehe kinderlos blieb, wurde das Haus und das Grundstück nach Emils Tod (2014) verkauft und der Erlös auf 71 Anverwandte aufgeteilt. Die vordere Hälfte erstand die Gemeinde und den hinteren Teil der deutsche Besitzer der angrenzenden Villa.



Josefa mit Sohn Emil (1943)



Emil Mark



Das alte Grabkreuz

Quellen: Altbgm. Edi Ruetz (Informationen), Anton Auderer (Bilder)

**Chronist
Josef Ruetz**

Schiklub Grins informiert ...



Wir trauern um die langjährigen Mitglieder Isidor Nigg, Raimund Müller und Bruno Handle. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Aufgrund von Corona mussten heuer viele Veranstaltungen abgesagt werden:

- Das Klubrennen und der Hüttenlauf konnten nicht durchgeführt werden,
- die Schihütte blieb über den Sommer geschlossen,
- 70-Jahre SK Grins konnte nicht gefeiert werden.



Die Jahreshauptversammlung 2020 mit Neuwahlen muss verschoben werden (Termin voraussichtlich 22. Jänner 2021).

Das traditionelle Kinderschirennen am Wiesberg ist für den 10. Jänner 2021 geplant. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Sofern es die Situation ermöglicht, wird die Schihütte am 7. Jänner 2021 mit entsprechenden Schutzvorkehrungen geöffnet.

Die Planung für den Neubau der Rattrac-Garage wurde nunmehr von der Gemeinde genehmigt. So könnte mit dem Bau im Frühjahr begonnen werden, wenn das Finanzielle mit der Gemeinde bis dahin geklärt ist.

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr! Bleibt gesund!

**Schiklub Grins
Obmann Paul Kolp**



Abbildung 1: 1. Stufe



Abb. 2: Erntedank



Abb. 3: Erstkommunion Oktober 2020



Abb. 4: Alternativer Sportunterricht



Abb. 5: Die tägliche Meile (1,6 Kilometer-Lauf)



Abb. 6: Wandertag zum Albenbad



Abb. 7: Veronika beim Video- u. Präsenzunterricht



Abb. 8: geteilte Klasse - Kinder im Homeschooling

Liebe Grinnerinnen, liebe Grinner!

Am 14. September starteten wir das Schuljahr 2020/21. Leider mussten wir, da wir nur mehr 54 Kinder an unserer Schule haben, eine Klasse zusammenlegen. Deshalb bilden die Kinder der 3. und 4. Stufe eine gemeinsame Klasse. 13 der 54 Kinder sind Erstklässler!

Allen war von Anfang an klar, dass dieses Schuljahr aufgrund der Coronakrise kein „normales“ werden würde. Und unsere Befürchtungen sollten sich im Laufe der Zeit auch bewahrheiten.

Am 11. Oktober konnte unter strengen Hygienemaßnahmen endlich die Erstkommunion, die eigentlich im April stattfinden hätte sollen, nachgeholt werden. Trotz der gravierenden Maßnahmen wurde den Kindern ein feierliches Fest in der Kirche bereitet. Die traditionelle Erntedankmesse, in der auch die Schulkinder immer involviert waren, fiel ebenfalls dem Virus zum Opfer. Deshalb haben wir in der Schule ein kleines Erntedankfest abgehalten.

Ab dem 16. Oktober hat sich ein neuerlicher Lockdown schon abgezeichnet. Die Schullampelfarbe wurde auf „Orange“ gestellt. Das bedeutete für uns, dass wir den Sportunterricht ins Freie verlegen mussten. Die sportlichen Alternativen dazu fanden wir in der näheren Schulumgebung (Eichig, Lattenbachtobel, Wildgehege, Sportplatz).

Am 9. November nützte die 4. Stufe das perfekte Wetter, um einen Wandertag zum Albenbad durchzuführen. Diese schöne Wanderung wurde durch eine genussvolle Jause, die von Evi und Edeltraud zubereitet wurde, perfekt abgerundet. Natürlich wurden in der Zeit seit Schulbeginn auch zahlreiche Kunstwerke von den Kindern hergestellt.

Am 17. November wurden dann unsere Befürchtungen wahr. Die Schulen wurden in einen sogenannten Notbetrieb gesetzt. Kinder, die zuhause betreut werden konnten, mussten ab diesem Zeitpunkt per Videokonferenz unterrichtet werden. Kinder, die keine Betreuungsmöglichkeit zuhause hatten oder bei denen zu wenig technische Endgeräte zur Verfügung standen, wurden in der Schule betreut. Im Schnitt besuchten 35% der Kinder weiterhin die Schule. Wie man sich vorstellen kann, eine sehr belastende Zeit für alle Beteiligten.

Ich möchte mich bei allen Eltern, dem Pflegeheim (Essen-Betreuung) und bei der Gemeinde für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit bedanken. Bei den Kindern möchte ich mich auch bedanken, dass sie immer so fleißig bei der Sache sind. Zuletzt möchte ich aber auch den Lehrpersonen für ihr großes Engagement in diesen schwierigen Zeiten danken! Hoffen wir, dass dieser Lockdown der letzte war.

Wir wünschen euch allen trotz aller Widrigkeiten einen schönen Advent und "viel" Gesundheit!

**Volksschuldirektor
Egon Kaufmann**

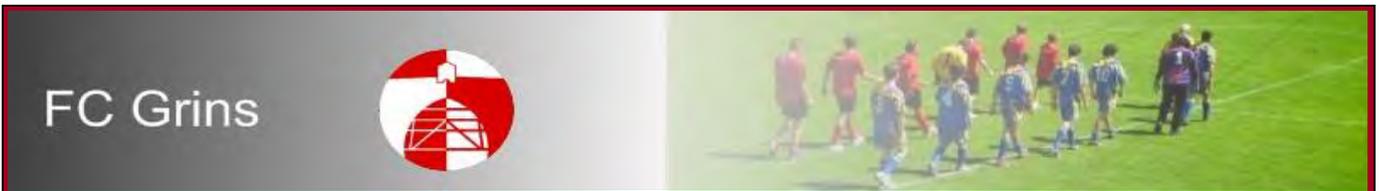
Geburten im Jahr 2020

Im Jahr 2020 erblickten 9 junge Gemeindebürger*innen das Licht der Welt - 6 Mädchen und 3 Buben.

Monat	Name des Kindes	Eltern
April	Julia Emily	Celine W. & Michael W.
Mai	Paulina	Claudia & Christoph M.
Mai	Hannes	Stefanie & Dietmar Sch.
Juni	Eva Margarethe	Patricia & Christian W.
Juli	Ida	Maria-Christine & Eduard W.
August	Samuel Martin	Julia A.-J. & Michael J.
August	Paulina	Maria & Daniel A.
September	Maximilian Reinhard	Stephanie & Andreas J.
November	Emilie	Michaela & Pascal A.



**Wir wünschen dem Nachwuchs und deren Eltern
alles Gute auf ihrem neuen Lebensweg!**



Kampfmannschaft

Nach der „coronabedingten“ Absage der Frühjahrssaison startete die Kampfmannschaft mit viel Elan in die neue Spielzeit im Sommer 2020. Leider konnte der positive Trainingseindruck nicht in die gewünschten Ergebnisse umgemünzt werden. Somit verlängerte sich die „Durststrecke“ an sieglosen Spielen bis zum letzten Heimspiel im Oktober gegen die SPG Silz/Mötz II, bei dem endlich wieder ein Sieg eingefahren werden konnte. Die Trainer der ersten Mannschaft Franz Huber und Christian Winkler legten mit Ende der Herbstmeisterschaft auf eigenen Wunsch ihre Trainerämter nieder. Der FC Grins bedankt sich bei beiden Trainern für den großen Einsatz in den vergangenen Jahren. Die Kampfmannschaft des FC Grins wird daher im Frühjahr 2021 mit einer neuen sportlichen Führung starten.

Nachwuchsmannschaften

Der FC Grins stellt für die Saison 2020/2021 mit der U10, U11, U13 und U15 vier Nachwuchsmannschaften. Bei den Mannschaften der U13 und U15 findet im Tiroler Fußballverband bereits eine Meisterschaft mit Wertung statt. Sehr erfreulich ist der Herbstmeistertitel der U15 Mannschaft unter dem Trainergespann Gerald Scherl, Wolfgang Juen, Armin Grisseemann und Daniel Seiringer. Die U15-Mannschaft konnte in 8 Spielen 17 Punkte einfahren und ließ Mannschaften wie die des SV Landeck oder des SV Zams in der Tabelle hinter sich. Die U13-Mannschaft belegt in der Hinrunde der Meisterschaft den ebenfalls guten 2. Platz. Diesen beiden Nachwuchsteams des FC Grins ist somit der Aufstieg in die Play-Off-Runde des Tiroler Fußballverbandes im Frühjahr 2021 gelungen. Starke Leistungen in der Herbstmeisterschaft können ebenfalls von der U10-Mannschaft unter dem Trainer Auderer Christian und der U11-Mannschaft mit dem Trainergespann Robert Starjakob und Mario Schuss berichtet werden.

Der FC Grins wünscht allen **Fans, Sponsoren und Gönnern** eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und vor allem viel Gesundheit in dieser herausfordernden Zeit!

**Fußballclub Grins
Obmann Michael Jörg**

Abfallwirtschaftszentrum 4.0



Die Zeit der Müllinseln und unkontrollierten Abfallentsorgung ist im Bezirk Landeck lange vorbei. Alle Gemeinden oder auch Gemeindeverbände verfügen über eigene Recyclinghöfe, die sich zu modernsten Abfallwirtschaftszentren entwickelt haben und vor allem wegen ihrer Wiege- und Kommunikationstechnologie tirolweit Vorreiterrollen einnehmen.

Durch die immer steigenden Anforderungen im Bereich der Abfallwirtschaft zählen die Recycling- und Wertstoffhöfe zu den wichtigsten und meistbesuchten Einrichtungen in den Gemeinden. Die Mitarbeiter werden in regelmäßigen Schulungen und über Kommunikationstools laufend über aktuelle Anforderungen und gesetzliche Neuerungen im Recycling- und Entsorgungsbereich informiert und zu kompetenten Abfallexperten und Ansprechpartnern ausgebildet.

Seit Jänner ist in den Gemeinden auch das neu entwickelte Webportal WIEGON als Datenbank für die Müllvorschriften in Betrieb. Mit WIEGON können sowohl Wiededaten verwaltet werden als auch weitere kostenpflichtige Abfälle wie z.B.: Altreifen und Artikelverkäufe verbucht werden.

Über WIEGON PUBLIC ist nun auch ein neues Service für die Bürgerinnen und Bürger möglich: Es ist kein Wiegeschein in Papierform mehr notwendig! Mit der Hinterlegung der Handynummer auf der Servicekarte erhält der Bürger per SMS einen Link zu seiner persönlichen WIEGON PUBLIC Seite. Wiededaten und Abfallbuchungen werden sofort auf das Handy übermittelt und darüber hinaus sind auch noch andere Informationen zum Thema und statistische Auswertungen abrufbar. Dieses Service ist ohne Anmeldung über eine App oder Registrierung über eine Homepage erreichbar und kann jederzeit wieder per Handy abbestellt werden. Fragen sie den Mitarbeiter am Recyclinghof oder in ihrer Gemeinde nach diesem SMS-Service. Sie verknüpfen gerne ihre Karte mit ihrer Handynummer.

Der Elefant ist nicht nur das Logo des Webportals WIEGON. Er begleitet uns als „Abstandhalter“ auch seit Monaten durch die Corona-Pandemie. Diese Pandemie hat uns alle überrascht und ist nach wie vor eine Herausforderung ganz anderer Art. Da auch die Abfallentsorgung zu den Grundbedürfnissen zählt, waren die Recycling- und Wertstoffhöfe im Bezirk Landeck von Anfang an mit einem entsprechenden Maßnahmenpaket immer in Betrieb. Auch hier waren der Verein Umweltwerkstatt und seine Mitgliedsgemeinden tirolweit Vorbild. Die Umweltwerkstatt Landeck hat die Situation laufend beobachtet und als beratende Stelle nach Bedarf Empfehlungen in Abstimmung mit Experten an die Gemeinden und Recyclinghof-Mitarbeiter herausgegeben. Diese Maßnahmen wurden und werden zum Wohle aller beispielhaft umgesetzt und mitgetragen. Hier gilt ein großer Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für die Unterstützung, die Disziplin und das Verständnis. Wie die Entwicklung jetzt im Herbst zeigt, sind wir von der gewohnten Normalität noch weit entfernt. Wir sind also alle weiterhin aufgefordert, unseren Beitrag zu leisten, um das Virus zu stoppen. Wie heißt es doch: Der neue Anstand heißt – ABSTAND!

**Verein Umweltwerkstatt Bezirk Landeck
Ing. Bernhard Weiskopf**

Pächterinnenwechsel auf der Augsburger Hütte



Nachdem die beiden Hüttenwirtinnen Stefanie Deininger und Gudrun Trittlar die Hüttenpacht der Augsburger Hütte zum Ende der Sommersaison 2020 beendet haben, wird Christine Denk als neue Pächterin im nächsten Sommer die Hütte übernehmen.

Christine bringt dabei einiges an Erfahrung mit, so war sie bereits Hüttenwirtin auf der Glorerhütte am Großglockner und Pächterin vom Schwaigerhaus in Kaprun. In den Wintermonaten arbeitet sie als Wirtschaftsprüferin in Blockzeit in München. Christine ist gespannt auf die neue Herausforderung und freut sich darauf, auch den Gemeindemitgliedern aus Grins eine gemütliche Unterkunft und ehrliche Gastfreundschaft zu bieten, begleitet von österreichischen und bayrischen Schmankerln. Bis zum nächsten Sommer auf der Augsburger Hütte!

**Leitung der Geschäftsstelle DAV-Sektion Augsburg
Eva Deibele**

Neuwahlen Jungbauernschaft/Landjugend Grins

Bei der Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft/Landjugend Grins am 30. August wurden im Beisein von Ortsbäuerin Beatrix Siess und Ortsbauernobmann Magnus Siehs jun. die Neuwahlen durchgeführt. Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt:



Obmann: Florian Handle
Obmann-Stv.: Florian Lutz
Ortsleiterin: Vivienne Falch
Ortsleiterin-Stv.: Jasmin Siehs
Kassier: Alexander Siess
Ausschuss: Armin Siess, Karin Pöll, Michael Hotz, Erich Pöll, Patrick Auer, Bettina Pöll, Thomas Pöll, Georg Auderer, Cyprian Nöbl und Thomas Prantauer

Jasmin Siehs stellte sich auch der Bezirkswahl am 3. Oktober und wurde als 2. Bezirksleiterin-Stellvertreterin vom Bezirk Landeck bestätigt.

Rinderzuchtverein Grins (Braunvieh)

Bei der Jahreshauptversammlung des Rinderzuchtvereines Grins am 18. Oktober wurden im Beisein von Ortsbauernobmann Magnus Siehs jun. die Neuwahlen durchgeführt.

Obmann: Cyprian Nöbl
Obmann-Stv.: Thomas Prantauer
Zuchtbuchführer: Isidor Siess
Kassier: Alexander Siess
Ausschussmitglieder: Erwin Pöll, Robert Prantner, Markus Rudigier und Ferdinand Starjakob

Vienschadenvergütungsverein Grins

Auch der Vienschadenvergütungsverein Grins hat am 18. Oktober 2020 im Zuge der Jahreshauptversammlung neue Funktionäre gewählt:

Obmann: Ernst Waldner
Obmann-Stv.: Johann Alois Scherl
Kassier: Robert Prantner
Schriftführer: Alexander Siess

Bauernbund Urwahlen am 11. Oktober

Ortsbauernobmann: Magnus Siehs jun.
Obmann-Stv.: Armin Pfisterer
Ortsbauernräte: Markus Rudigier, Johann Alois Scherl, Thomas Leitner und Bernhard Siess

Die kooptierten Mitglieder Franz Falch sen., Edeltraud Rudigier, die Vertreter der Jungbauern und Evi Nigg (Kassierin) vervollständigen das Team des Ortsbauernrates von Grins für die nächsten sechs Jahre. Magnus Siehs jun. wurde gleichzeitig auch wieder zum Gebietsobmann vom Sannatal gewählt.

Der Ortsbauernrat möchte sich bei allen recht herzlich bedanken, die Funktionen in den bäuerlichen Vereinen übernehmen!

Ein besonderer Dank gilt all jenen, die oft über viele Jahre und Jahrzehnte für die Allgemeinheit in den Vereinen unentgeltlich tätig waren:

Für den Braunviehzuchtverein: Anton Nöbl, Arthur Siess und Andreas Siess.

Für die Bäuerinnen: Beatrix Siess, Ida Siess, Roswitha Siess und Birgit Waldner.

Für die Jungbauern: Christiane und Sascha Pircher.

Im Namen der bäuerlichen Organisationen wünschen wir ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute in Haus und Hof für das Jahr 2021!

**Ortsbauernobmann
Magnus Siehs jun.**

Ortsbäuerinnen Grins

Liebe Grinnerinnen und Grinner!

Im Oktober 2020 fanden die Neuwahlen der Ortsbäuerinnen samt Ausschuss statt. Trotz den strengen Coronaauflagen war die Abhaltung der Wahl möglich und **Frau Edeltraud Rudigier** wurde von den anwesenden und wahlberechtigten Teilnehmerinnen einstimmig zur neuen Grinner Ortsbäuerin gewählt.



Wir dürfen uns vorstellen – *Marlies Siehs, Evi Nigg, Heidi Nigg, Edeltraud Rudigier, Maria Starjakob, Anja Siess, Marianne Spiss und Barbara Wucherer (nicht auf dem Foto).*

Heidi Nigg stellte sich bei der Wahl zur Gebietsbäuerin vom Sannatal und wurde einstimmig gewählt.



Wir bedanken uns bei Beatrix Siess und dem gesamten Ausschuss für Ihre Arbeit in den letzten zwei Perioden.

Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit, eine Zeit, wo wir auch das eine oder andere bewirken können. Schaut vorbei bei unseren Veranstaltungen, unterstützt uns und lasst uns alle zusammen unser Dorfleben etwas beleben...

In der Hoffnung, dass die Vereine und bäuerlichen Organisationen im kommenden Jahr wieder tätig werden können, **wünschen wir euch allen noch eine schöne Adventszeit mit besonderen Weihnachtstagen und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021!**



Jeder neue Tag ist einzigartig. Jeder neue Tag ist eine Chance. Jeder neue Tag will uns sagen: Es geht weiter.

**Ortsbäuerin
Edeltraud Rudigier mit dem gesamten Ausschuss**



Das bisherige Jahr stand vor allem unter dem Schwerpunkt des Corona-Virus und des Umgangs damit. Die Organisation ist diesbezüglich sowohl im Mobilen als auch im Stationären Dienst gefordert. Vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung der Dienstleistungen im Sinne der Betroffenen wurden enorme Anstrengungen unternommen, um dieser Anforderung gerecht zu werden. So kann auch in der jetzigen Phase des vermehrten Wiederauftretens von Infektionen berichtet werden, dass sämtliche Dienstleistungen seitens der Organisation durchgeführt werden.

Ebenso ist von weiteren Strukturverbesserungen im Sinne der Betreuungsmöglichkeiten zu berichten.

Nach einjähriger Bauzeit wurde die Tagespflege in der Seniorenstube Stanz mit Anfang Juli in Betrieb genommen. Somit wurde im Bereich des Gemeindeverbandes Soziale Dienste „St. Josef“ – Grins ein weiterer Baustein für eine wohnortnahe Versorgung geschaffen. Im Namen der Organisation bedankte sich der Leiter Christoph Heumader bei der Gemeinde Stanz, die mit der Neugestaltung des alten Stanzer Widums und der darin beheimateten Tagespflege ein herausragendes Projekt im Sinne der Begegnungsmöglichkeiten für die BürgerInnen der umliegenden Gemeinden des Verbandes schaffte.

Die Einrichtung wurde anhand der in der Seniorenstube Kappl gewonnenen Erfahrungen errichtet und geht auf eine Initiative des vormaligen Leiters Gottlieb Sailer zurück. Die Tagespflege in den Seniorenstuben Kappl und Stanz ist eine Form der wohnortnahen Tagesbetreuung für SeniorInnen, die in Kleingruppen von etwa drei Personen im eigenen Wohnort angeboten wird und vom Mobilen Dienst der Organisation begleitet und betreut wird. Durch die kleinere Gruppengröße und dem Angebot in der gewohnten Lebensumgebung wird die Hemmschwelle zur Teilnahme deutlich gesenkt.

Betreut werden die NutzerInnen von ausgebildeten Fachkräften des Mobilen Dienstes der Organisation, die in der ambulanten Pflege tätig sind und dadurch diese zum Großteil bereits kennen. Die Qualifikation der MitarbeiterInnen kann anhand der Bedürfnisse der KlientInnen individuell angepasst werden. Die Tagespflege orientiert sich an den Richtlinien des Landes Tirol. Für eine Betreuung in den Seniorenstuben in Kappl und Stanz ist der Bezug von Pflegegeld Voraussetzung.

Im stationären Bereich wurden verschiedene Maßnahmen zum Schutz der dort lebenden BewohnerInnen getroffen. Die Maßnahmen orientieren sich an der sogenannten „Corona-Ampel“, die für ganz Österreich gültig ist. Dies hat den Vorteil, dass für alle Betroffenen sofort ersichtlich ist, welche Maßnahmen aktuell gelten. Somit kann der bestmögliche Schutz für die BewohnerInnen gewährleistet werden.

Abschließend möchte ich meinen besonderen Dank an all jene richten, die in dieser Zeit die Arbeit der Organisation unterstützt und mitgetragen haben:

den BewohnerInnen und ihren Angehörigen für ihre Geduld und ihr Verständnis, den BürgermeisterInnen der Verbandsgemeinden für ihren Rat und ihre Unterstützung in vielerlei Hinsicht, den MitarbeiterInnen für ihr Engagement, ihre Ausdauer, ihre Flexibilität und den Zusammenhalt in dieser außergewöhnlichen Situation. Ich verbleibe mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und wünsche allen einen guten Start in das Jahr 2021.

**Soziale Dienste „St. Josef“
DSA Christoph Heumader, MA**

Sennerei Grins: Wir sind wieder da!



Öffnungszeiten Produktverkauf ab Sennerei:

Dienstag & Samstag, 9:00 – 11:00 Uhr

Grinner Sennereiprodukte die andere Art, Heu zu genießen!

Wir freuen uns auf Euren Besuch...

**Gemeindegutsagrargemeinschaft Grins
Sennereiobmann Daniel Nigg**

Pfarrgemeinderat Grins

**Auch wenn es jetzt
so ist, wie es ist:
Es wird, was wir
in unseren
Gedanken und
durch unser Handeln
daraus machen!**

Bernhard Rudinger



In dieser herausfordernden Zeit ist es ein unglaubliches Geschenk, glauben zu können, dass man zu jeder Zeit, in jeder Situation, im Lachen und Weinen begleitet ist. Im Gebet auf diese Begleitung zu antworten, macht Verbundenheit deutlich. Verbundenheit tut gut.

Aus diesem Grund hoffen wir stark, dass zu Weihnachten Gottesdienste ohne sehr große Einschränkungen gefeiert werden dürfen, dass wir unsere gewohnten Traditionen, Riten und Rituale leben können.

Durch lebendige Traditionen schaffen wir ein Zusammengehörigkeitsgefühl, stiften Identität und erfahren Sicherheit und Stabilität.

Tradition verbunden mit Weiterentwicklung und Veränderung kann uns helfen, Krisen zu bewältigen.

Blicken wir nicht immer nur darauf, was momentan nicht geht und nicht funktioniert.

Versuchen wir der Entschleunigung und dem Ausgehbeschränkungsalltag auch Positives abzugewinnen. Sehen wir es als gewonnene Zeit mit der Familie an und besinnen uns auf das Wesentliche von Weihnachten.

Der Pfarrgemeinderat wünscht Euch allen einen besinnlichen Advent, ein friedliches Weihnachtsfest sowie Zuversicht und Gesundheit für das neue Jahr!

Für den Pfarrgemeinderat
Klaus Nigg

Katholischer Familienverband



familien
Das Team
der Ortsstelle Grins

„Der heurige Advent ist anders!“ Der Corona-Pandemie-Dunkelheit setzen wir jeden Tag ein Hoffnungslicht entgegen.

Die ständige Anhäufung von Möglichkeiten zum Konsum lenkt das Herz ab und verhindert, jedes Ding und jeden Moment zu würdigen.

Papst Franziskus: Enzyklika „Laudato si'“, Nr. 222



**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL**
Am Leben wachsen!



Durch Corona hat sich unser Leben stark verändert. Deshalb werden viele Menschen die Adventszeit und Weihnachtszeit 2020 ganz anders erleben.

Sehen wir es als Chance und erfreuen uns der frohen Botschaft.

Gott hat mit der Geburt seines Sohnes ein Hoffnungszeichen in die Welt gesandt und das wollen wir gerade jetzt feiern.

In diesem Sinne wünscht der **Katholische Familienverband und das Bildungswerk** besinnliche und frohe Weihnachten im Kreis der Familie!

Katholischer Familienverband
Barbara Nigg,

Freiwillige Feuerwehr Grins



Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Grins konnte man die Auswirkungen der Corona Pandemie spüren. Wir wurden gezwungen, all unsere Tätigkeiten auf ein Minimum zu reduzieren, um eine Ausbreitung bzw. Ansteckung zu vermeiden.

Erfreulicherweise war es uns möglich, im Sommer einen Übungsnachmittag mit unseren Jugendfeuerwehrmitgliedern abzuhalten. Bei diesem erlernten sie die Grundlagen des Feuerwehrwesens. Nach den praktischen Übungen ließen wir den Tag mit einer Grillerei gemütlich ausklingen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Feuerlöcher wurde bei uns in der Feuerwehrhalle durchgeführt. Ein Dankeschön an die Firma Traxl!

Den weiteren Probenbetrieb mussten wir einstellen. Die Ausbildung über die letzten Jahre kam uns hier natürlich zugute. So konnten wir die sechs Einsätze unter strengen Hygienemaßnahmen professionell abarbeiten.

Zuversichtlich blicken wir ins neue Jahr und hoffen, die Probenstätigkeit im Frühjahr wieder aufnehmen zu können.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung von Grins, Graf und Gurnau ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2021!



Freiwillige Feuerwehr Grins
Kommandant Christoph Legenstein

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grins;

Druck: vitus-Druck, Landeck;

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam: Thomas Lutz, Josef Ruetz und Franz Maaß

Fotos: Hermann Wolf (Titelbild), Grinner Gemeinde Nachrichten, Thomas Lutz, Armin Grisseemann, Karl Poberschnigg, Franz Maaß, Isidor Sieß, Pfarrer Herbert Asper, Franz Auderer, Heimatbuch Grins, Trauerhilfe Landeck, Bestattung Dellemann, Daniel Schmid, Eduard Ruetz sen., Anton Auderer, Paul Kolp, Egon Kaufmann, Michael Jörg, Bernhard Weiskopf, Eva Deibele, Magnus Siehs jun., Edeltraud Rudigier, DSA Christoph Heumader, MA, Daniel Nigg, Klaus Nigg, Barbara Nigg, Pixabay, Christoph Legenstein, Othmar Weiskopf, Arnold Prantner, Josef Prantner, Engelbert Schlatter, Reinhard Pfisterer, Horst Pirchl und Manuela Starjakob;

Die aktuelle Gemeindenachricht ist auch unter: www.grins.tirol.gv.at zu sehen.

Pflegeverein Grins



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger von Grins, das heurige Jahr war für uns alle sehr herausfordernd. Wir konnten die Generalversammlung nicht durchführen und leider ist auch unser Adventbasar der Coronapandemie zum Opfer gefallen.

Trotz allem hat unser Obmann-Stellvertreter Stefan Nuener den traditionellen Kalender des Pflegevereins gestaltet. Um € 8,00 kann dieser bei ihm, beim Obmann und im Gemeindeamt Grins erworben werden.

Auch unsere betagten Mitglieder, die die Hauskrankenpflege und Heimhilfe in Anspruch nehmen mussten, haben wir durch eine kleine Beihilfe unterstützen können.



Wenn Sekunden zählen - Defibrillator am Gemeindeamt

Ich möchte nochmals in Erinnerung rufen, dass sich am Vorplatz des Gemeindehauses Grins ein Defibrillator in einem eigenen Schrank befindet. Das Erste-Hilfe-Gerät ist rund um die Uhr zugänglich. Von außen für jeden sichtbar wurde ein Hinweisschild angebracht, um auf diesen lebensrettenden Defibrillator hinzuweisen.

Wir bitten weiterhin um Eure Unterstützung!

Mit einem Beitrag von € 20,- pro Jahr und Haushalt sichern Sie sich Ihre Mitgliedschaft im Jahr 2021.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes - vor allem gesundes - neues Jahr 2021 wünscht allen Grinnerinnen und Grinnern der Pflegeverein Grins!

Bankverbindung: Raiffeisenbank Oberland, Bankstelle Grins, IBAN: AT193635900000425504, BIC: RZTIAT22359

Pflegeverein Grins
Obmann Othmar Weiskopf

Weihnachtungswünsche der Vereine

Die Schützenkompanie Grins bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünscht der gesamten Bevölkerung eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familie und viel Erfolg und Gesundheit im kommenden Jahr 2021!

Obmann: **Arnold Prantner**
Hauptmann: **Stefan Spiss**



... viel Glück, Gesundheit und schöne Ski,
Berg- und Wandertouren im Jahr 2021
wünschen
die Grinner Bergfreunde!

Obmann: **Josef Prantner**
Obmann-Stv.: **Hubert Siess**

„Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht allen das **Team der Nepomukkapelle!**“



Foto: Engelbert Schlatter



Liebe Musikfreunde,

heuer war ein schwieriges Jahr für uns alle. Trotzdem konnten wir zumindest unser Musikantenmahl durchführen, wo wir zum ersten Mal unseren neuen Kapellmeister Mario Wiedemann aus St. Jakob präsentierten. Im kommenden Jahr müssen wir dieses Highlight leider auf unbestimmte Zeit verschieben. Im ersten Lock-down hatten wir als Musikanten selbstverständlich große Freude am Balkonkonzert, welches vielerorts in ganz Tirol vollzogen wurde. Im Sommer durften wir für unsere Auswärtsausrückung in See immerhin am Scheibenhübel etwas proben. Auch am Grinner Kirchtag war es uns schließlich möglich, etwas Normalität in unser Dorf zu bringen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Wirtsleuten Christian, Peggy und dem gesamten Team!

Wir freuen uns auf ein musikalisches Jahr 2021 und wünschen Euch besonders in Zeiten wie diesen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, sowie ein gutes neues Jahr!

Musikkapelle Grins

Obmann: Peter Schmid & Kapellmeister: Mario Wiedemann



*Am Himmel leuchten hell die Sterne,
Glocken läuten in der Ferne.
Die Herzen werden weich und weit,
denn es ist wieder Weihnachtszeit!*

DER BÜRGERMEISTER
Thomas Lutz

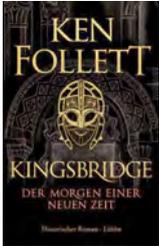
DER GEMEINDEVORSTAND
**DI Bernhard Leitner
Franz Benedikt
Reinhard Carpentari**

DIE GEMEINDEBEDIENTETEN

DER VIZEBÜRGERMEISTER
Reinhold Siess

DER GEMEINDERAT
**Peter Schmid
Magnus Siehs jun.
Evi Nigg
Thomas Horvath
Daniel Walch
Wolfgang Plattner
Stefan Scherl
Christoph Nöbl**

Montag 16:00 – 18:30
Donnerstag 17:00 – 19:30



*Ein Buch ist wie eine Schatzkiste,
gefüllt mit Wissen, Erfahrungen, Weisheiten,
Spannendem, Gruseligem, Liebe oder
einfach guter Unterhaltung.
Mit einem Buch ist man nie alleine!*

Wir haben unsere Schatzkiste mit neuen Büchern aufgefüllt

Knigsbridge, Ken Follett - Der Morgen einer neuen Zeit - Historischer Roman | Ein Epos um Gut und Böse, Liebe und Hass - Vorgeschichte zum Bestseller "Die Säulen der Erde".

Der Heimweg, Sebastian Fitzek - Psychothriller | spannend und nervenaufreibend.

Der Massai, Jonas Jonasson - der in Schweden noch eine Rechnung offen hatte | Eine abenteuerliche Reise, eine geheime Mission, eine fast perfekte Rache.

Abseits, Johanna Costantini - aus der Sicht der Tochter | ein offener Bericht über die Demenz-Erkrankung von Didi Constantini.

Der Tote im Schnitzelparadies, Joe Fischler - Ein Fall für Arno Bussi | ein großer Spaß, nicht nur für Freunde der Berge.

Was wäre ich ohne dich? Guillaume Musso - Martin, engagierter Polizist in Paris, konzentriert sich nach einer enttäuschten Liebe voll und ganz auf seine Arbeit.

Flüchtig, Hubert Achleitner - schickt seine Protagonisten auf eine abenteuerliche Reise, ... über Liebe und Sehnsucht, das Schicksal und das flüchtige Glück.

Die Perlenschwester, Lucinda Riley | Der vierte Band aus der Bestseller-Serie um die sieben Schwestern.

Und viele mehr.....



Neue Tonies Hörbücher

Die Bibliothek Grins hat Team-Zuwachs: **Patricia Kathrein**, herzlich willkommen!

Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start in ein neues Jahr!